

1. Einwohnergemeindeversammlung 2026

Dienstag, 23. Juni 2026, 20.15 Uhr im Gemeindesaal

Beschlussprotokoll

Anwesend: 32 Stimmberechtigte

1. **Protokolle**

:/// Die Protokolle der Einwohnergemeindeversammlung vom 09. Dezember 2025 werden einstimmig genehmigt.

2. **Genehmigung der Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde**

:/// Die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 208 014 wird einstimmig genehmigt.

Gleichzeitig wird der Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Kenntnis genommen.

3. **Vereinbarung mit Gelterkinden über den Logopädischen Dienst**

:/// Die vorliegende Vereinbarung über den Logopädischen Dienst wird genehmigt.

4. **Ersatzwahl Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission**

:/// Einstimmig wird Wolfgang Ditl für die laufende Amtsperiode bis 30.06.2028 in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Vakanz: Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) verzeichnet per 01.07.2026 für den Rest der laufenden Amtsperiode bis zum 30.06.2028 eine Vakanz von einem Sitz. Der freie Sitz ist neu zu besetzen.

Interessierte und wählbare Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden aufgefordert, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

5. **Verschiedenes**

Ohne Beschluss

Verlesen und genehmigt an der Gemeindeversammlung vom xx.xx.2026

Auszug aus dem Gemeindegesetz

§ 49 Fakultatives Referendum

1 Ein Beschluss der Gemeindeversammlung wird der Urnenabstimmung unterstellt, wenn dies zehn Prozent der Stimmberechtigten verlangen. ...

2 Das Begehren ist innert 30 Tagen seit der Beschlussfassung einzureichen.

3 Vom Referendum ausgeschlossen sind:

a Beschlüsse über Voranschlag, Nachtragskredit zum Voranschlag, Rechnung und Steuerfuss

b ...

d Ablehnungsbeschlüsse

e Verfahrensbeschlüsse (Protokollgenehmigung, Behandlungsreihenfolge, Eintreten, Rückweisung, Kenntnisnahme, Erheblicherklärung und dgl.).

Tecknau, den 24.06.2026

Gemeindeverwaltung Tecknau

AUSFÜHRLICHES PROTOKOLL

Um 20.15 Uhr eröffnet Vizepräsident Denis Fischer die diesjährige Rechnungs-Gemeindeversammlung.

Er kann 28 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger begrüßen.

Vizepräsident D. Fischer begrüsst die Anwesenden. Er entschuldigt den verhinderten Präsidenten und übernimmt auftragsgemäss die Leitung der heutigen Versammlung.

Als Stimmzähler werden Rahel Brandenberger und Dave Harper bestimmt.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form stillschweigend genehmigt.

Damit stehen folgende Traktanden zur Debatte:

- 1. Protokolle der Gemeindeversammlung vom 09.12.2025**
- 2. Rechnung 2025**
- 3. Vereinbarung mit Gelterkinden über den Logopädischen Dienst**
- 4. Ersatzwahl Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission**
- 5. Verschiedenes**

Traktandum 1

Protokolle der Gemeindeversammlung vom 09.12.2025

Gemäss einem früheren Beschluss der Gemeindeversammlung verliert die Verwalterin das Beschlussprotokoll der letzten Gemeindeversammlung.

Das ausführliche Protokoll dieser Versammlung konnte vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

://: Die Protokolle der Einwohnergemeindeversammlung vom 09. Dezember 2025 werden einstimmig genehmigt.

Traktandum 2

Rechnung 2025

Vizepräsident D. Fischer führt in das Geschäft ein und erläutert als Finanzchef.

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 55 800. Nun schliesst die Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 208 014.

Der steuerfinanzierte Bilanzüberschuss (Eigenkapital der Einwohnerkasse) beträgt Fr. 3 323 470 oder rund Fr. 3999 pro Einwohner.

Der Abschluss 2025 zeigt folgendes Bild:

Abschluss der Erfolgsrechnung

Aufwand	:	Fr.	3 681 805
Ertrag	:	Fr.	3 473 791
Aufwandüberschuss	:	Fr.	208 014

Abschluss der Investitionsrechnung

Aufwand	:	Fr.	241 124
Ertrag	:	Fr.	58 903

Finanzierung

Zunahme Nettoinvestitionen	:	Fr.	182 221
ord. Abschreibung Verwaltungsvermögen	:	./.	Fr. 133 020
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	:	Fr.	208 014
Finanzierungsfehlbetrag	:	Fr.	257 215

Bilanz

Bilanzsumme	:	Fr.	5 971 392
Bilanzüberschuss	:	Fr.	3 323 470

Eigenkapital Spezialfinanzierungen

Wasser	:	Fr.	725 581
Abwasser	:	Fr.	1 422 017
Abfall	:	./.	Fr. 6 252

Gemeinderat Denis Fischer erklärt während der Präsentation der einzelnen Rechnungspositionen die grössten Abweichungen.

GR D. Fischer erklärt, es wurde ein Beitrag an BG für Projekt Weiher gesprochen. Dies wurde von der BG verdankt.

Vizepräsident D. Fischer macht darauf aufmerksam, dass die Rechnungsprüfungskommission (RPK) in ihrem Bericht der Versammlung die Annahme der Rechnung empfiehlt.

Von der RPK sind T. Brader und M. Scheidegger anwesend. M. von Büren musste sich leider abmelden.

Er stellt die Rechnung und den Bericht der RPK zur Diskussion und bittet allfällige Fragen zu stellen.

R.S. erkundigt sich nach den konkreten Anschaffungen, die über die Position 3111.7000 «Werkhof» getätigt wurden.

Gemeinderat D. Fischer und der Finanzverwalter erläutern hierzu, dass diese Position diverse Bereiche umfasst und nicht ausschliesslich den Werkhof betreffe. Eine detaillierte Aufschlüsselung könne bei Bedarf bei der Verwaltung angefragt werden.

://: Die Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2025 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Gleichzeitig wird der Bericht der RPK zur Kenntnis genommen.

Bericht Geschäftsprüfungskommission

Im Bericht der GPK ist festgehalten:

Die Aufgaben der Geschäftsprüfungskommission sind im Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinde (Gemeindegesetz) in § 102 geregelt und umfassen:

- Prüfung und Tätigkeit der Gemeindebehörden und der Gemeindeangestellten.
- Prüfung der Tätigkeit der interkommunalen Amtsstellen, Kommissionen und Behörden, an denen die Gemeinde beteiligt ist, sowie die Tätigkeit derer Angestellter
- Prüfung, ob die Rechtsnormen generell richtig angewendet und die Gemeindeversammlungsbeschlüsse vollzogen worden sind.

Ziel der Geschäftsprüfungskommission ist sporadisch die Prüfung verschiedener Bereiche der Gemeinde Tecknau. Die Prüfungen beziehen sich oft auf aktuelle oder spezielle Ereignisse.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Vizepräsident Denis Fischer erklärt, dass über den Bericht diskutiert werden kann. Dass man der GPK, aber auch dem Gemeinderat dazu Fragen stellen kann. Abstimmen darüber könne man aber nicht.

Kommentarlos wird der Bericht der GPK zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3

Vereinbarung mit Gelterkinden über den Logopädischen Dienst)

Seit den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts führt Gelterkinden einen Logopädischen Dienst, dem sich 14 Gemeinden angeschlossen haben. Der jetzt gültige Vertrag stammt aus dem Jahr 1987. Die Rahmenbedingungen haben sich seither stark verändert. Deshalb hat sich 2018 eine gemeinderätliche Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus vier Gemeinden aufgemacht, die gut 30jährigen Dokumente zu revidieren.

Dabei handelt es sich um

- die Pflichtenhefte für die Logopädinnen und die Leitung der Logopädie
- die Regelung, wie die Gemeinde Gelterkinden den Dienst zu führen hat, und
- den eigentlichen Vertrag zwischen den Gemeinden

Der bisherige Vertrag vom 19.12.1987 soll aufgehoben werden.

Die neue Vereinbarung tritt per 18. Januar 2027 in Kraft. Kienberg hat den bisherigen Vertrag unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist bekanntlich auf den 17. Januar 2027 gekündigt (Ende des Schulsemesters). Damit geht es jetzt um den Abschluss einer neuen Vereinbarung.

Die neue Vereinbarung kann an den Gemeindeversammlungen nur als Ganzes (also ohne Änderungen) gutgeheissen oder abgelehnt werden, weil die inhaltlichen Bestimmungen für alle Gemeinden identisch sein müssen.

Am 21. August 2024 wurden die Gemeinden über den Inhalt des neuen Vertrages und die verschiedenen Abrechnungsmöglichkeiten informiert. Bis Ende September 2024 konnten sie sich zum Entwurf äussern. Am 30. April 2025 trafen sich die Gemeinden erneut und votierten gross mehrheitlich für die neue Vereinbarung mit der Anzahl der Logopädie-Lektionen als neue Berechnungsgrundlage.

:/// Einstimmig wird die vorliegende Vereinbarung über den Logopädischen Dienst genehmigt.

Traktandum 4

Ersatzwahl Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Per Ende September 2026 wird Frau Tamara Brader aus der Gemeinde Tecknau wegziehen. Sie wird deshalb per 30.09.2026 aus der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) zurücktreten. Für die laufende Amtsperiode (bis 30.06.2028) wird ein Ersatz gewählt.

Nach dem Druck der Einladung ging bei der Verwaltung die Kandidatur von Wolfgang Ditzl ein.

Der Versammlungsleiter teilt mit, dass W.D. an der heutigen Sitzung entschuldigt abwesend ist. Da W.D. nicht persönlich anwesend sein kann, stellt ihn der Versammlungsleiter kurz vor. W.D. ist als Berater bei einem Grossunternehmen tätig und wohnt zusammen mit seiner Partnerin am Hofackerweg.

Der Versammlungsleiter teilt weiter mit, dass Martin Scheidegger per 01.07.2026 aus der RGPK austritt, er wurde bei der Ersatzwahl vom 14.06.2026 in den Gemeinderat gewählt und musste somit aus der RGPK demissionieren.

Weitere Personen haben sich nicht gemeldet.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass er zuerst die Ersatzwahl für den kandidierenden Wolfgang Ditzl als Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission wählen lassen will.

Ein weiteres Kommissionsmitglied soll anschliessend gewählt werden.

Gegen dieses Ansinnen werden keine Einwände erhoben.

Er fragt nach weiteren Kandidaturen als weiteres Mitglied in die RGPK

Ohne (weitere) Wortbegehren wird die Abstimmung vorgenommen.

://: Einstimmig wird Wolfgang Ditzl für die laufende Amtsperiode bis 30.06.2028 in die Rechnungs- und Rechnungsprüfungskommission gewählt.

Vakanz: Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) verzeichnet per 01.07.2026 für den Rest der laufenden Amtsperiode bis zum 30.06.2028 eine Vakanz von einem Sitz. Der freie Sitz ist neu zu besetzen.

Interessierte und wählbare Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden aufgefordert, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Verschiedenes

Unter dem Traktandum Verschiedenes informiert Vizepräsident Denis Fischer:

- Dem Gemeinderat liegt ein Antrag zur Erschliessung der Parzellen Nr. 111 und 527 vor. Das Begehren wird derzeit behördlich geprüft. Eine entsprechende Vorlage wird der Stimmbevölkerung an einer der nächsten Gemeindeversammlungen zur Abstimmung unterbreitet.
- GR S. Sterchi tritt nach vier Jahren aus dem Gemeinderat zurück. Er gibt dazu das Wort an GR A. Bürli, sie verdankt ihren grossen Einsatz und ihr Engagement. Sie hat gewusst, kritisch zu hinterfragen. S. Sterchi wird mit einem Abschiedsgeschenk und einem Applaus verabschiedet.

R.S. erkundigt sich nach der rechtlichen Gültigkeit des aktuellen Zonenreglements und des bestehenden Zonenplans bis zu einer anstehenden Anpassung oder Abstimmung. Des Weiteren fragt er nach dem aktuellen Stand der Arbeiten.

Gemeinderat D. Fischer führt dazu aus, dass das bestehende Reglement und der aktuelle Zonenplan bis zur Inkraftsetzung einer Revision vollumfänglich ihre Gültigkeit behalten. Der Gemeinderat arbeite stetig an der Überarbeitung. Bis anhin wurde das Naturinventar aufgenommen, welches in die neue Zonenplanung einfließen wird. Die Bevölkerung wird zu gegebenem Zeitpunkt im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens aktiv einbezogen.

M.S. erkundigt sich, ob der Gewässerraum bereits neu beschlossen worden sei. Gemeinderat D. Fischer bestätigt die rechtskräftige Festlegung des Gewässerraums.

A.G. hält ergänzend fest, dass das Verfahren bezüglich des Gewässerraums lediglich im Bereich Landwirtschaft zurzeit noch hängig ist.

HP.W. erklärt, dass ihm Informationen vorliegen, wonach die Gemeinde Tecknau kein Bauland auszonieren müsse. Bezüglich der Thematik der Auszonungen werde er den Gemeinderat demnächst noch schriftlich kontaktiert.

M.C. bittet den Gemeinderat zu prüfen, ob künftig auch im Anschluss an die Rechnungsgemeindeversammlung ein kleiner Apéro (Getränke und Knabberzeug) organisiert werden kann. Dies würde der Bevölkerung die Gelegenheit für einen informellen Austausch bieten.

Zudem spricht M.C. im Namen des Petitionskomitees einen Dank für die zahlreichen Stimmen aus, welche sie aus der Gemeinde erhalten haben. Sie ergänzt, dass die Angelegenheit nach wie vor sehr aktiv verfolgt werde.

A.G. fragt an, in welchem Zeitrahmen mit der Überarbeitung des Zonenplans gerechnet werden kann.. D. Fischer teilt mit, dass er beabsichtigt, dieses Geschäft prioritär voranzutreiben. Es wird mit einer Bearbeitungszeit von ca. 3 Jahren gerechnet.

R.S. verweist auf die anhaltende Trockenheit und erkundigt sich nach der aktuellen Lage der Wasserversorgung in Tecknau.

Der Versammlungsleiter übergibt das Wort hierzu an den anwesenden Brunnenmeister. Dieser führt aus, dass die Quelle derzeit kein Wasser mehr liefert, während der Grundwasserspiegel im Vergleich zu den vorangegangenen zwei Monaten stabil geblieben ist. Ein bewusster und sparsamer Umgang mit dem Wasser sei aktuell dringend angezeigt. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass zurzeit für den Tunnelbau erhebliche Wassermengen verbraucht werden.

R.S. stellt weiter fest, dass das Gras in den Rabatten entlang der Hauptstrasse in Richtung Wenslingen sehr hoch steht, und erkundigt sich nach dem Zeitpunkt für den Rückschnitt.

A. Roth erläutert hierzu, dass es sich bei diesen Flächen um eine biodiversitätsfördernde Blumenwiese handelt. Aus diesem Grund bleibt die Vegetation bewusst so stehen und wird nicht wie herkömmlicher Rasen regelmässig gemäht.

M.C. stellt erfreut fest, dass die neue Beflaggung in der Gemeinde bei der Bevölkerung auf sehr positive Resonanz stösst.

A.v.B. erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Abklärungen bezüglich des Anliegens seines Vaters zur Verkehrssicherheit im Kurvenbereich der Wenslingerstrasse, da dort die Kurve regelmässig geschnitten werde.

Die Gemeindeverwalterin teilt hierzu mit, dass die entsprechende Information direkt an den Einsprecher erfolgen wird. Versammlungsleiter D. Fischer ergänzt, dass der Gemeinderat in dieser Angelegenheit weiterhin in regem Austausch mit den zuständigen kantonalen Stellen steht und das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist.

M.H. stellt eine Frage zur Jahresrechnung und weist darauf hin, dass die Erfolgsrechnung seines Erachtens einen Fehler aufweise.

Die Finanzverwaltung erläutert hierzu, dass kein Fehler vorliegt, sondern der entsprechende Ausweis software- bzw. systembedingt auf diese Weise erfolgt.

Vizepräsident D. Fischer verdankt das Vertrauen der Einwohner und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und dem Werkhof für ihren Einsatz.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren mehr gestellt werden, schliesst Vizepräsident Denis Fischer die Gemeindeversammlung um 21.30 Uhr.

Der Termin für die Budget-Gemeindeversammlung wurde auf den 8. Dezember 2026 festgelegt.

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

der Vizepräsident

die Verwalterin